



Allgemeine Geschäftsbedingungen
Telemédia direct GmbH
Angersbachstr. 20
34127 Kassel

dass solche Druckvorlagen den Urheberrechten bzw. verwandten Schutzrechten Dritter unterliegen. In allen Fällen von durch den Auftraggeber initiierten Schutzrechtsverletzungen stellt und der Auftraggeber von Ansprüchen Dritter frei.

1. Der Auftragnehmer wickelt die ihm erteilten Aufträge auf dienstvertraglicher Basis ab.
2. Soweit im Auftrag nicht detailliert angegeben, werden im Rahmen der Telefongesprächsdurchführung folgende Leistungen erbracht:
 - vorbereitende Maßnahmen für die Durchführung von Telefonkontakten
 - Durchführung der vereinbarten Brutto- bzw. Nettotelefongespräche auf der Basis des genehmigten Gesprächsleitfadens
 - Dokumentation jedes Anrufversuches bzw. Nettogesprächs (einschließlich der anfallenden Telefonkosten bei Einzelgesprächsabrechnung im Kontaktbereich)
 - laufende Überwachung durch den Projektleiter/Trainer
 - regelmäßiger Wochenbericht über den Stand der Aktion
 - Abschlussbericht
 - Übergabe der Kontaktberichte im Original auf Wunsch des Auftraggebers nach Abschluss des Projektes an den Auftraggeber, bzw. deren fachgerechte Entsorgung nach den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes
3. Der Auftragnehmer ist berechtigt, Teilleistungen an Dritte zu vergeben.
4. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle ihm im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Kunden zur Kenntnis gelangenden Geschäftsgeheimnisse mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns zu wahren und alle diesbezüglichen Informationen und Unterlagen vertraulich zu behandeln. Die Sorgfalts- und Verschwiegenheitspflicht währt über das Vertragsende hinaus und gilt auch, wenn eine Zusammenarbeit nicht zustande kommt.
5. Der Auftrag wird im Sinne von § 11 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) als Auftragsdatenverarbeitung durchgeführt. Das hat zur Folge, dass
 - die vom Auftraggeber zur Durchführung des Auftrages zur Verfügung gestellten Daten vom Auftragnehmer ausschließlich nach den Weisungen des Auftraggebers verarbeitet werden,
 - die Verantwortung für die Wahrung der Rechte des Betroffenen i.S.d. BDSG beim Auftraggeber verbleibt (Zulässigkeit, Benachrichtigung, Auskunft, Berichtigung, Sperrung, Löschung)
 - der Auftraggeber für die Datensicherung für die Phase der Auftragsdatenverarbeitung verantwortlich ist.
6. Unsere Mitarbeiter dürfen bis 24 Monate nach der Beendigung des Auftrages vom Auftraggeber nicht als Arbeitnehmer, auch nicht aushilfsweise, angemeldet bzw. als freier Mitarbeiter direkt oder indirekt beauftragt werden. Bei Verletzung dieser Bestimmung sind wir berechtigt, eine Konventionalstrafe von € 25.000,- für den Einzelfall zu fordern.
7. Es obliegt dem Auftraggeber, die vom Auftragnehmer vorgeschlagenen Werbemaßnahmen unter Berücksichtigung der gegebenen Verhältnisse und Besonderheit der Branche daraufhin überprüfen zu lassen, ob sie wettbewerbsrechtlich unbedenklich sind. Wir übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit oder Zulässigkeit von Texten und Gestaltungen.
Der Auftraggeber haftet dafür, dass der Inhalt angelieferter Druckvorlagen und sonstiger von dem Auftragnehmer zu verwendenden und zu bearbeitenden Texte bzw. Bilder nicht gegen die gesetzlichen Bestimmungen verstößt. Des weiteren haftet er dafür,
8. Urheber-, Geschmacksmuster- oder sonstige Rechte an den von uns entwickelten Konzepten, Texten, Entwürfen, Gesprächsleitfäden und ähnliche Leistungen verbleiben bei uns, sofern nichts anderes vereinbart wurde.
9. Unsere Haftung – gleich aus welchem Rechtsgrund – beschränkt sich auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
10. Höhere Gewalt, Streik, unverschuldetes Unvermögen auf Seiten des Auftragnehmers oder eines von ihm beauftragten Dritten verlängern die Projektdauer um die Dauer der Behinderung, ein Verzug tritt hierdurch nicht ein.
11. Die Kosten des Auftrags sind jeweils 10 Tage nach Rechnungsstellung zahlbar, wenn nicht ausdrücklich und schriftlich anderes vereinbart wurde.
12. Die Rechnungsstellung erfolgt
 - für die Vorkosten (gem. Definition im Angebot) bei Auftragserteilung
 - für Seminar- und Workshoponorare 2 Wochen vor Seminarbeginn
 - für Durchführungsarbeiten durch monatliche Abschlagsrechnungen der im laufenden Monat erbrachten Leistungen, Fremdkosten und Reisekosten können sofort nach Anfall berechnet werden. Eine Endabrechnung erfolgt nach Abschluss des Projekts.
 - Reist der Auftragnehmer an, so kommen pro Person noch die Reisekosten € 0,30/km und die Spesen hinzu. Die Reisezeit berechnen wir mit € 45,- pro Stunde.
13. Bei Zahlungsverzug ist der Auftragnehmer berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 4 % über dem gültigen Diskontsatz, ab dem 11. Tag nach Rechnungsstellung zu berechnen.
14. Das Vertragsverhältnis kann während einer Aktion von beiden Seiten zu jeder Zeit mit einer Frist von fünf Werktagen in Schriftform gekündigt werden. Die Kündigung hat – abgesehen von den nachfolgenden Bestimmungen – keinerlei Einfluss auf die Entstehung und Fälligkeit aller bis zu dem Zeitpunkt, in dem die Kündigung wirksam wird, angefallenen Vergütungs- und Kostenerstattungsansprüche. Für den Fall, dass durch den Auftraggeber eine Kündigung oder wesentliche Reduzierung des beauftragten Projektumfangs erfolgt, werden die nicht mehr zu erbringenden Leistungen mit einer Ausfallpauschale in Höhe von 50 % infolge der Kündigung nicht zur Entstehung gelangten Honoraransprüche, sowie eventuell einem Mindestmengenaufschlag auf erbrachte Leistungen abgerechnet, vorausgesetzt, dass der Auftraggeber nicht den Eintritt eines geringeren Schadens nachweist. Sofern sich nach verbindlicher Festlegung des Starttermins einzelner Projektdurchgänge Verschiebungen ergeben, die nicht vom Auftragnehmer verursacht werden, können Ausfallhonorare berechnet werden. Sie betragen je für das Projekt geplanter Kontakter € 50,- täglich, maximal für 10 Tage.
15. Es gilt deutsches Recht, insbesondere die Regelungen des BGB und HGB.
16. Widersprechende AGB des Auftraggebers gelten nicht, es sei denn, die Geltung der widersprechenden AGB ist ausdrücklich und schriftlich vereinbart.
17. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Kassel.

Amtsgericht Kassel